



EINE WELT VIELE TIERE

Ben Lerwill



Alette Straathof

Für Theo - B. L.

Für Mégane - A. S.



© 2025 Midas Kinderbuch

ISBN 978-3-03876-332-1

Text: © Ben Lerwill

Illustrationen: © Alette Straathof

Deutsche Übersetzung: Claudia Koch

Lektorat: Marietheres Wagner

Midas Verlag AG, Dunantstrasse 3, CH 8044 Zürich

Webseite: www.midas.ch, E-Mail: kontakt@midas.ch

Midas Büro Berlin, Mommsenstrasse 43, D 10629 Berlin

E-Mail: berlin@midasverlag.com (GPSR)

Die Originalausgabe ist bei words & pictures erschienen,
einem Imprint von Quarto Publishing, London

© 2025 Quarto Publishing plc

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Guangdong, China

EINE WELT VIELE TIERE

Ben Lerwill
Alette Straathof



MIDAS

Wir teilen unsere Welt mit Millionen
verschiedener Tiere.

Sie leben, wo es heiß ist,
wo es kalt ist, mitten in der
Stadt und in der Wildnis.



Der Planet Erde ist ihre
Heimat, genau wie unsere.

Der Ort, an dem ein Tier lebt - ein Dschungel, eine Wüste oder ein Fluss - wird Lebensraum genannt.



Die Welt ist voller verschiedener Lebensräume, und in jedem gibt es eine typische Art.


Wollen wir uns mal umschauen?



Wer lebt im nebligen Amazonas-Regenwald?

Ein Faultier mit drei Zehen
hängt an einem bemoosten Ast.

Eine Königsboa hat sich um
einen Ast geschlungen, sie
schaut sich um und wartet.



Ein Scharlach-Ara schwebt
auf regenbogenfarbenen Flügeln
durch das Blätterdach.

Ein Jaguar streicht
durch die Bäume.

Wen findest du noch?

Einen Rotaugenfrosch?

Zwei Wollaffen?

Drei Vampirfledermäuse?


Einen Smaragd-Kolibri?

Wer lebt im blauen Meer?

Ein Buckelwal
taucht in die Tiefe.



Ein Oktopus kriecht
die Felsen entlang.



Eine Schule
Menhaden-Fische
driftet hierhin und
dorthin.

Große Thunfische
schwimmen vorüber,
schnell und stark.

Wen findest du noch?


Einen großen blauen Barrakuda?

Rosa Nessel-Quallen?

Zwei Streifenbarsche?

Einen Atlantischen Wolfsbarsch?

Wer lebt in der dunklen und krümeligen Erde?

A vibrant, watercolor-style illustration of a garden scene. In the top left, a yellow snail with a red and white spiral shell is visible. Below it, a large colony of black ants with red abdomens is marching across a grey rock. In the center, a mole is shown digging through the soil, with its pink nose and paws visible. To the right, a large green fern stands next to a white daisy. In the bottom left, another mole is shown digging. The ground is depicted in various shades of brown and tan, with white lines indicating the paths of the ants and earthworms. A red and white striped earthworm is visible in the center, and another is at the bottom. The background features rolling green hills and a blue sky.

Eine Kolonie
von schwarzen
Gartenameisen
marschiert aus
ihrem Nest.

Ein Maulwurf
buddelt sich eifrig
an die Oberfläche.

Regenwürmer
schlängeln sich durch
den feuchten Boden.



Ein Tausendfüßer eilt davon.

Wen findest du noch?

Einen Hirschkäfer?
Eine Leopardschnecke?
Vier Asseln?
Zwei Hausmäuse?

Wen findest du noch?

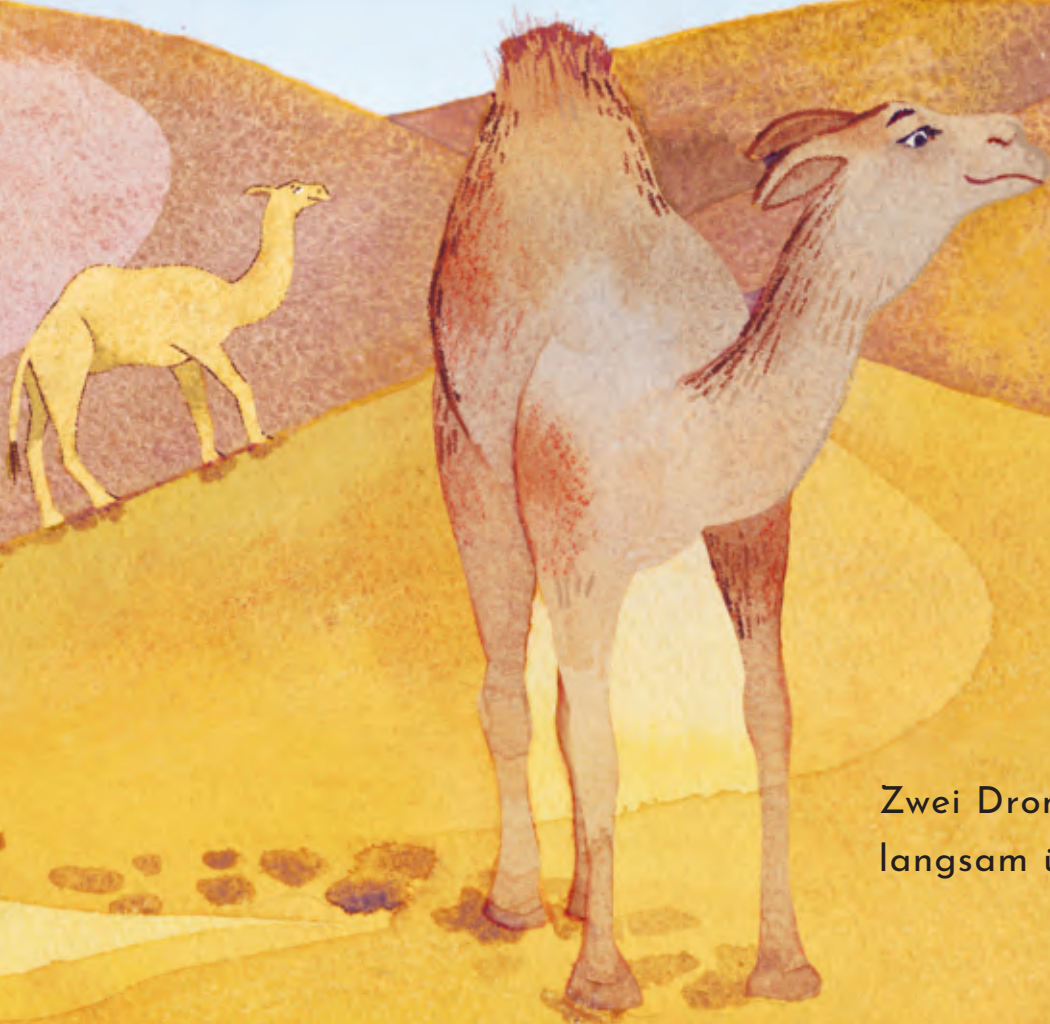
Einen Hirschkäfer?

Eine Leopardschnecke?

Vier Asseln?

Zwei Hausmäuse?

Wer lebt in der heißen Sandwüste?



Zwei Dromedare spazieren
langsam über die Dünen.

Eine Hornvipern schlängelt
durch den Sand.





Drei Gazellen
äsen im Gras.

Eine Sandkatze schleicht
durch die Dämmerung.

Wen findest du noch?

Einen Pharao-Uhu?

Einen Wüstenwaran?

Eine Langohr-Rennmaus?

Einen Skorpion?

Wer lebt in der großen,
lebendigen Stadt?

Blumen

Sieben Marienkäfer
verstecken sich in den Blüten.





Ein Wanderfalke mit
leuchtenden Augen
sitzt hoch oben.

Tauben picken
auf dem Gehweg.

Ein Rotfuchs streicht
leise durch die Straßen.

Wen findest du noch?


Eine Biene?

Zwei Spatzen?

Eine Schnecke?

Ein graues Eichhörnchen?

Unser Planet ist wunderbar.

A vibrant illustration of a group of diverse children of various ethnicities and ages. They are holding up several signs and banners. In the top left, a sign shows three wind turbines on a green hill. In the top right, a sign shows a green and yellow turtle. In the center, a large white banner with a red border contains text. To the right of the center, a sign shows a white dove with its wings spread, perched on a green olive branch. In the bottom left, a child is holding a sign. In the bottom center, a child is holding a sign. In the bottom right, a child is holding a sign. The children are dressed in casual clothing like sweaters, hats, and scarves. The background is a soft, light blue and white wash.

Wir haben **felsige Meeresbecken** so klein wie Pfützen und **Berge** so hoch wie die Wolken.

Wir haben **riesige Meere** und **lebendige Städte**.

Wir haben undurchdringliche **Urwälder** und frostige **Eisebenen**.



Und in jedem Lebensraum
**schnüffeln,
schwimmen, sausen
und schlafen** die Tiere.

Das Wort, mit dem wir die Vielfalt des Lebens in der Natur beschreiben, ist »Biodiversität«.

Dass so viele wunderbare Lebewesen auf unserem Planeten leben, macht die Erde zu einem Ort mit erstaunlicher Artenvielfalt.

Die kleinen und die großen, die pelzigen und die gefiederten, die Raubtiere und die Beutetiere – sie alle tragen dazu bei, die natürliche Welt im Gleichgewicht zu halten.

Sie alle sind Teil des großen Netzes des Lebens. Und sie alle sind kostbar.

Ein Hinweis der Autoren

Stell dir einen Planeten voller verschiedener Arten vor. Eine Welt, in der Tiere in jedem Winkel Ecke der Landkarte leben, von den tiefsten, dunkelsten Wäldern bis zu den größten, belebtesten Städten. Manche dieser Tiere sind groß, manche klein. Einige können schwimmen und andere können fliegen. Manche haben viele Augen und manche haben gar keine! Jedes einzelne von ihnen ist wichtig.

Wir kennen diese Welt natürlich sehr gut, denn sie ist unser Planet. Der Planet Erde ist groß, schön und strotzt vor Leben. Jede einzelne Art auf unserer Erde ist besonders, aber es gibt ein Tier, das mehr Macht hat als alle anderen. Das sind wir – die Menschen! Nutzen wir also diese Macht für das Gute. Die Tierwelt verdient die bestmögliche Zukunft, die wir ihr geben können.

Sechs Wege, den Tieren zu helfen:

Sammele Abfall auf. Müll kann unsere Meere und Flüsse verschmutzen und die Lebensräume zerstören.

Verwildere deinen Lebensraum. Wenn du einen Hausgarten, einen Gemeinschaftsgarten oder einen Blumenkasten hast, lass etwas davon wild wachsen, um Tiere anzulocken.

Lerne mehr über die Wildtiere in deiner Umgebung. Je mehr du je mehr du verstehst, wie sie leben, desto mehr Freude wirst du daran haben, sie zu beobachten und zu schützen.

Recycle. Je mehr Papier und Karton wir recyceln, desto weniger Bäume müssen wir abholzen.

Schließe dich einer Naturschutzgruppe an. Wenn du dich in einer örtlichen Tierschutzorganisation oder einer internationalen Wohltätigkeitsorganisation für Tiere engagierst, kannst du dich noch stärker für die Tiere engagieren.

Sag es weiter. Wenn dir Tiere am Herzen liegen, lass es deine Freunde und Familie wissen – und hilf ihnen, auch die Tierwelt zu schützen.

Ben

Alette

